

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Petra Schmidt, FDP-Fraktion: Humanitäre Einsätze von Mitarbeitenden der Kantonalen Verwaltung**

Autor/in: [Petra Schmidt](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 29. Oktober 2009

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

1. Ausgangslage

Auch bei den letzten verheerenden Zerstörungen in Asien, verursacht durch Naturkatastrophen und Naturereignisse, waren via DEZA und verschiedene Hilfswerke grosse Kontingente Hilfeleistender aus der Schweiz vor Ort im Einsatz.

Die direkte Hilfe vor Ort ist Erfahrungsgemäss die effizienteste und nachhaltigste Unterstützung. Dabei gilt es zu unterscheiden zwischen kurzfristigen Soforteinsätzen als Rettungseinsätze oder längerfristigen Dauereinsätzen zum Wiederaufbau.

2. Fragen an den Regierungsrat

Ich bitte den Regierungsrat um schriftliche Beantwortung der nachstehenden Fragen:

1. Wie viele Mitarbeitende der Kantonalen Verwaltung haben in den letzten 5 Jahren entsprechende kurz- oder langfristige Einsätze vor Ort geleistet? Und wie lange dauerten diese.
2. In welchen Arbeitsbereichen (Hochbau, Tiefbau, Umwelt, Schule usw.) sind diese Mitarbeitenden in der Kantonalen Verwaltung tätig. Wie sind allfällige Stellvertretungen geregelt? Und welche Aufgaben haben sie in den Einsätzen übernommen?
3. Welches sind die Kriterien und Anforderungen an Mitarbeitende der Kantonalen Verwaltung, welche entsprechende Einsätze leisten wollen?
4. Welche Leistungen erbringt der Arbeitgeber (Kanton) - welche Leistungen müssen die Mitarbeitenden erbringen (Lohnfortzahlungen-Lohnausfall, Ferienanteil-Überzeiten, unbezahlte Freistellung, usw.)?
5. Gibt es in der Kantonalen Verwaltung Richtlinien und/oder Bestrebungen entsprechende Hilfeinsätze zu fördern? Wenn ja welche?

Für die Beantwortung der Fragen danke ich dem Regierungsrat im Voraus.